

EINLADUNG



STOPP DER ENERGIELIEFERUNGEN AUS RUSSLAND:

Wie können wir auf die Energiekrise reagieren?

Das Seminar stellt die relevanten Zahlen zur Energieabhängigkeit Deutschlands dar und zeigt Möglichkeiten auf, wie der Verbrauch reduziert werden kann. Dazu werden folgende Fragen behandelt:

- Welche Relevanz haben die Lieferung von Öl, Gas und Kohle aus Russland bezogen auf die gesamte Energieversorgung von Deutschland?
- Wessen Abhängigkeit ist größer: Unsere Abhängigkeit von der Energie aus Russland oder Russland von unserem Geld?
 - Welche Sektoren wären von einem Verzicht auf russische Energielieferungen am stärksten betroffen?
 - Wie stark würden die Einnahmen Russlands einbrechen, wenn Deutschland bzw. die EU keine Energie mehr kaufen?
- Welche kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen gibt es auf die Energiekrise zu reagieren?
 - Kurzfristig: Wie kann durch geändertes Verhalten schnell Energie gespart werden?
 - Mittelfristig: Welche Investitions- und Kaufentscheidungen bringen Entlastung?
 - Langfristig: Wie kann die Energieversorgung Deutschlands grundsätzlich neu aufgestellt werden?

Während und nach der Veranstaltung gibt es ausreichend Zeit für Diskussion und Fragen.

Dienstag, 11. Oktober 2022 14.00 Uhr

Gasthof zur Romantischen Straße

Mittelstetten 4, 91637 Wörnitz

Tel. 09868 98640

Referent: Simon Herzog

Ingenieur, Gründungs- und Innovationsberater für Energietechnik und Mobilität, München

Seminarleiter: Peter Weber

Regionalbeauftragter der Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

Projekt Nr. 322/03/09/180

Ansprechpartnerin: Margarethe Stadlbauer (Referatsleiterin), Erna Kastner (Bürosachbearbeiterin) |

Tel. (089) 12 58-207 | E-Mail: ref0309@hss.de | Referat Bayerns Regionen, Kunst | Institut für Politische Bildung